

13.09.2005 – 15:10 Uhr

Senkung der Medikamentenpreise und neues Preisüberprüfungssystem: Schweizerischer Apothekerverband (SAV) begrüsst die Vereinbarung

Liebefeld (ots) -

Der SAV begrüsst die Vereinbarung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) mit der Pharmaindustrie über ein Massnahmenpaket zur Preissenkung bei den kassenpflichtigen Medikamenten.

Die vorgesehenen Preissenkungen durch die Pharmaindustrie ergänzen die vom Vertrieb (Apotheker und Grossisten) bereits realisierten Einsparungen. Dank dem Tarifvertrag zwischen dem SAV und santésuisse stagnieren die Vertriebskosten seit 2001 nach der Einführung der leistungsorientierten Abgeltung (LOA) der Apotheker (Pauschalen statt Margen). Damit liessen sich annähernd eine halbe Milliarde Franken Mehrkosten vermeiden.

Die unterschiedlichen Fabrikabgabepreise zwischen der Schweiz und Europa waren gegenüber Konsumenten und Patienten schwer erklärbar. Der SAV hofft, dass hier die nötige Transparenz herrschen wird und dass unberechtigte Unterschiede beseitigt werden.

Es ist wichtig zu wissen, dass die Apotheker aufgrund der bestehenden Gesetzeslage ihre Medikamente ausschliesslich auf dem Schweizer Markt beziehen dürfen und demnach keinen Einfluss auf die Festsetzung des Fabrikabgabepreises haben.

Durch die vorgesehene Senkung unternimmt die Industrie einen Schritt in die richtige Richtung. Die Apothekerschaft nimmt erfreut zur Kenntnis, dass das vorgesehene Massnahmenbündel den Forschungsplatz Schweiz nicht gefährden soll.

Neben dem Einsatz für tiefere Medikamentenpreise fördert der SAV weiterhin den sicheren und wirtschaftlichen Einsatz von Arzneimitteln. Dazu gehören die fachkompetenten Leistungen der Apotheker sowie die Zusammenarbeit mit Ärzten im Rahmen von Qualitätszirkeln.

Weitere Informationen:

Schweizerischer Apothekerverband SAV

PD Dr. Marcel Mesnil

Generalsekretär

Stationsstrasse 12

3097 Bern-Liebefeld

Tel.: +41/31/978'58'58

Fax: +41/31/978'58'59

E-Mail: marcel.mesnil@sphin.ch

Internet: www.pharmagate.ch